



Josef Schmid
2. Bürgermeister
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

- I. Frau StRin Ursula Sabathil
Herrn StR Johann Altmann
Herrn StR Dr. Josef Assal
Herrn StR Richard Progl
Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte-FREIE
WÄHLER-BAYERNPARTEI, Rathaus

Rathaus

Datum
16.12.2015

Schon wieder Baustelle in der Sendlinger Straße

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO vom 17.11.2015, eingegangen am 17.11.2015

Sehr geehrte Frau Stadträtin Sabathil, sehr geehrte Herren Stadträte,

in Ihrer Anfrage vom 17.11.2015 führten Sie als Begründung aus:

„Derzeit wird der neugeschaffene Fußgängerbereich in der Sendlinger Straße einseitig zwischen Färbergraben und Hackenstraße wieder aufgerissen. Dabei werden die erst kürzlich verlegten neuen Gehwegplatten mit einem Bagger herausgerissen und sehr unsanft in einen Radlader geworfen und dabei beschädigt.“

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen anhand von Stellungnahmen des Baureferates und der Stadtwerke München GmbH (SWM) Folgendes mitteilen:

Frage 1:

Was wird hier schon wieder gebaut?

Antwort des Baureferats:

„Unserer Information entsprechend stellen sich die in der Sendlinger Straße derzeit laufenden Arbeiten folgendermaßen dar: Die Fußgängerzone in der Sendlinger Straße wurde im Zeitraum von April bis September 2012 durch das Baureferat hergestellt. Zu diesem Zeitpunkt lief auch noch der Umbau der Hofstatt. In den Gebäuden Sendlinger Straße 4 - 6 bestand noch der Betrieb des Sport Scheck. Nach dem Umzug des Sport Scheck in die Neuhauser Straße, Ende 2013, wurden die beiden Gebäude Sendlinger Straße 4 und 6, ab Februar 2014 entkernt und umgebaut. Die im Keller von Hausnummer 6 befindliche Netztrafostation wurde vorübergehend in die Fläche der Fußgängerzone verlegt. In dem Neubau der Hofstatt (Färbergraben 14) wurde zeitgleich eine neue Netztrafostation eingerichtet. Die seit August 2015 durchgeführten Leitungsverlegungen im Färbergraben und in der Sendlinger Straße stehen im direkten Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der neuen Netztrafostation. Erst daran anschließend konnte das Provisorium rückgebaut werden. Aktuell läuft die endgültige Wiederherstellung der Oberfläche im Auftrag der Stadtwerke.“

Die SWM bestätigten dies in ihrer Stellungnahme.

Frage 2:

Wie lange werden diese Bauarbeiten dauern?

Antwort der SWM:

Die Arbeiten wurden laut Auskunft der SWM zwischenzeitlich abgeschlossen und sind im Vorfeld mit allen zuständigen Stellen abgestimmt worden.

Frage 3:

Werden hier neue Gehwegplatten eingesetzt? Wenn ja, was passiert mit den Herausgerissenen?

Antwort der SWM:

„Aufgrund der verwendeten besonderen Platten (Kanten ohne Fase = abgeschrägte Fläche, Dicke 14 cm) werden leider auch bei umsichtiger Arbeitsweise bereits beim Ausbau durch Abplatzen der Kanten Platten beschädigt und können nicht wieder verwendet werden. Insbesondere im Übergangsbereich zur zwischenzeitlich eingebauten provisorischen Oberfläche (Asphalt) müssen die Platten nun auf Grund der Verunreinigung entsorgt und durch neue ersetzt werden. Die intakten Gehwegplatten werden wieder verwendet.“

Frage 4:

Warum werden die Gehwegplatten nicht schonender behandelt, um diese nach Abschluss der Bauarbeiten wieder einzusetzen?

Antwort der SWM:

„Wir haben die ausführende Firma noch einmal darauf hingewiesen, dass mit den Platten entsprechend schonend umzugehen ist. Es liegt auch aus Kostengründen im Interesse der SWM, dass die Gehwegplatten nicht ohne Grund entsorgt werden.“

Ich hoffe, dass ich Ihre Fragen hiermit zufriedenstellend beantworten konnte.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an das Direktorium-HA II/V 1
an RS/BW
an das Baureferat

Per Hauspost
An die Stadtwerke München GmbH/G-Z

jeweils z.K.

III. Wv. FB V

Netzlaufwerke/allgemein/FB_V/swm/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/3 Anfragen/Buergerliche Mitte/445_Baustelle

Sendlinger Straße_Antwortschreiben.odt

Josef Schmid